

## Vereinsnachrichten

### Schmetterling des Jahres 2013 -*Boloria selene* (LINNAEUS 1758)

Der Sumpfwiesen-Perlmutterfalter *Boloria selene* (LINNAEUS 1758), auch als Braunfleckiger Perlmutterfalter bekannt, ist von der BUND/NRW-Naturschutzstiftung und der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. zum Schmetterling des Jahres 2013 gekürt worden. Es wird angeführt, dass sich anhand dieser Art besonders gut zeigt, wie sich der Klimawandel auf die biologische Vielfalt in Deutschland auswirkt.

Der Falter war vor einigen Jahrzehnten noch weit verbreitet und gehörte in den 60er Jahren z.B. im Großraum Köln zu den eher gewöhnlichen Arten, was heute nicht mehr der Fall ist.

Er gilt in NRW als stark gefährdet. Aufgrund seines heutzutage seltenen oder nur noch inselartigen Vorkommens wird er in der Rote Liste NRW 2011 in den Großlandschaften Niederrheinisches Tiefland, Niederrheinische Bucht, Westfälische Bucht und Westfälisches Tiefland unter „vom Aussterben bedroht“ geführt, während er in der Großlandschaft Bergisches Land verschollen ist. Auch in den übrigen Großlandschaften NRW's ist *B. selene* als gefährdet bis stark gefährdet eingestuft.

Die Art lebt einerseits auf Feuchtwiesen und in Sümpfen, die in den letzten Jahrzehnten immer mehr verschwunden sind, sei es durch Eingriffe in die Natur oder aber auch durch Austrocknen der Feuchtbiotope durch die Erderwärmung. Die Raupe lebt in den Feuchtgebieten in erster Linie auf Sumpfvieichen (*Viola palustris*).

Aber auch in Sandgebieten wie Heiden und auf trocken Magerwiesen findet man die Art vor. Diese Trockenbiotope beherbergen oftmals das Hundsvieichen (*Viola canina*), welches die Raupe dort annimmt. Leider sind auch die Trockengebiete in den letzten Jahrzehnten immer mehr durch Verbuschung, Aufforstungen und Flächenverbrauch verschwunden.

Beide Biotope sind Dank Truppenübungsplatz und Pflegemaßnahmen in den letzten Jahren noch in der Wahner Heide bei Köln vorhanden, dort hat *B. selene* noch gute Lebensbedingungen.

Die BUND/NRW-Naturschutzstiftung und die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. haben sich daher entschlossen, den Falter Anfang Juni 2013 im Naturschutzgebiet Wahner Heide vorzustellen. Der Termin ist der 2. Juni 2013 um 14<sup>00</sup> Uhr im Turmhof, Wahner Heide.

Der Falter fliegt dort in den Feuchtgebieten wie auch in trockenen Biotopen in zwei Generationen. Die 1. Generation kann man in günstigen Jahren bereits Anfang Mai und die 2. Generation bereits ab Anfang Juli beobachten. Die Sommergeneration ist meist individuenreicher als die Frühjahrgeneration.

Vereinzelt wurde der Falter auch in der weiteren Umgebung der Wahner Heide beobachtet, wo er vermutlich von dort aus einfliegt.

Nachfolgend einige besondere Beobachtungen aus der Wahner Heide und Umgebung:

Köln-Porz, Wahner Heide, Maikammer, 06.05.2007, früher Fund der 1. Gen., 1 F. (HANISCH)

Wahner Heide, div. Stellen, 15.-25.05.2009, ca. 40 F. (HANISCH)

Köln-Königsforst, Rennweg, 08.06.2009, 1 F. (FERBER)

Köln-Porz, Wahner Heide, Paradeplatz, 11.07.2009, früher Fund der 2. Gen., 1 F. (HANISCH)

Troisdorf, Wahner Heide, Südheide, Bereich Sprengplatz/Wolfsweg, 01.08.2009, ca. 40 F. (HANISCH)

Rösrath, Wahner Heide, Heerfeld, 04.08.2009, ca. 25 F. (HANISCH)

Köln-Dellbrück, Dellbrücker Heide, Anf.06.2010 (H. KINKLER)

Bergisch-Gladbach-Diepeschrath (an der Kölner Stadtgrenze), 30.05.2009 (KLEINSTÜCK)

(Klaus Hanisch, Rösrath)